



Fortbildung Prävention sexualisierter Gewalt / Kinder- und Jugendschutz:

- A) „Digitaler Kinderschutz“**
- B) „macht.Sensibel! Betroffenengerechte Kommunikation“**

Lehrgangsausschreibung

Die aktuelle Kinder- und Jugendlichen-Generation hat über Smartphone, PC und Konsole Zugang zur Erwachsenenwelt in nie dagewesener Form. Was müssen Eltern, TrainerInnen und andere Begleitende über den digitalen Kosmos wissen, in der Kinder und Jugendliche Pornografie, Extremismus und Übergriffigkeit ausgeliefert sind.

Woran erkennen wir, dass ein Mensch Hilfe braucht, und wie helfen wir rechtskonform? In Teil A (90 Minuten) gibt es Input, lebenspraktische Beispiele und Handlungstipps.

Im zweiten Vortrag (Teil B / 90 Minuten) widmen wir uns der Kommunikation rund um sexualisierte Gewalt, was allgemein als "schwieriges Thema" gesehen wird. Es gibt häufig Verunsicherung darüber, wie man das Thema besprechen kann. Viele Menschen in unserer Umgebung haben (sexualisierte) Übergriffe oder Gewalt erlebt, dennoch reden wir im Alltag meist so, als wären wir selbst oder unser Gegenüber nicht davon betroffen.

Woran liegt dieses Verhalten? Was bewirkt dieses Handeln? Wie können und warum sollten wir etwas verändern?

Als Ehrenamtliche im Sport ist es wichtig an das Wissen und die Kräfte (betroffener) junger Menschen anzuknüpfen, fair miteinander zu sein und im Team Gewalt wahrzunehmen, um ihr etwas entgegen zu setzen.

Der Berliner Schwimm-Verband e.V., der Landestanzsportverband Berlin e.V. und der Sport Club Siemensstadt Berlin e.V. laden zur gemeinsamen Kinderschutz-Fortbildung am

Montag, 10. November 2025 von 18:00 - 19:30 (Teil A) und von 19:45 - 21:15 Uhr (Teil B)
im Landesstützpunkt Tanzen/Max-Schmeling-Halle (Falkplatz 1, 10437 Berlin).

Wir freuen uns, dass wir für Teil A Jörg Hagel gewinnen konnten. Er ist freiberuflicher Medienpädagoge und schult LehrerInnen, Pädagogen und SchülerInnen zu Kontexten wie Gaming, Mobbing und Grooming. In Teil B lädt Catharina Krämer (Vorstand des bundesweiten Betroffenennetzwerks aus-unserer-sicht e.V.) dazu ein, Betroffene nicht (nur) in einer Opferrolle, sondern in ihren Stärken zu sehen und anzusprechen.

Kosten: pro Mitgliedsverein des LTV Berlin 50 Euro für bis zu 10 Teilnehmende,
für jeden weiteren Teilnehmer des Vereins 5 Euro;

für Einzelpersonen (u.a. DTV-Lizenzträger) – auch Nicht-Berliner Vereine –
15 Euro pro Teil A oder B

Die Fortbildung umfasst 4 LE und wird als Schulung für die Verlängerung des LSB-Kinderschutzsiegels (für alle Funktionsträger des Vereins) anerkannt. Für die einzelnen Teilnehmer werden die Lerneinheiten zudem als überfachliche Weiterbildung beim LSB Berlin und für alle DTV-/DOSB-Lizenzen Tanzen beim LTV Berlin anerkannt. Einzelpersonen/Lizenzträger können für den Lizenzerhalt auch nur Teil A oder B – und damit einzig 2 LE – besuchen (jedoch ohne Anerkennung für das Berliner LSB-Kinderschutzsiegel).

Wir bitten um formlose Anmeldungen bis zum 3. November an info@ltv-berlin.de. Der Teilnehmerbeitrag muss bis zum 5. November an die bei der vorläufigen Anmeldebestätigung benannte Kontoverbindung überwiesen werden.

Anne Benger / Thorsten Süfke
Kinderschutzbeauftragte
Landestanzsportverband Berlin e.V.